

## Podiumsdiskussion zur neuen Entscheidung des Obersten Gerichtshofes

# PODIUMSDISKUSSION Schadenersatz aufgrund der Geburt eines Kindes 07.03.2024, 18:00 Uhr Freudplatz 1, Festsaal 1. OG

### ES DISKUTIEREN

#### **Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Marie-Theres Haas**

Sigmund Freud PrivatUniversität, Psychotherapeutin

#### **Univ.-Prof. Dr. Ernst Karner**

Universität Wien, Direktor des Instituts für Europäisches Schadenersatzrecht (ESR) und des European Centre of Tort and Insurance law (ECTIL)

#### **Univ.-Prof. Dr. Andreas Kletečka**

Universität Salzburg

#### **Primaria Univ.-Prof.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Barbara Maier**

Sigmund Freud PrivatUniversität, Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung (ÖGF) und der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik in Gynäkologie und Geburtshilfe (ÖGPGG)

#### **Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr**

Johannes Kepler Universität Linz,  
Vizepräsident des OGH i.R.

### MODERATION

#### **Univ.-Prof. Dr. Max Leitner**

Sigmund Freud PrivatUniversität, Rechtsanwalt

Nach der bisherigen Rechtsprechung hat der Oberste Gerichtshof (OGH) zur umstrittenen Frage von Schadenersatz für eine ungewünschte Geburt zwischen zwei Fallgruppen differenziert. Bei der unerwünschten Empfängnis eines gesunden Kindes (»wrongful conception«) gewährte der OGH grundsätzlich keinen Ersatz. Bei der unerwünschten Geburt eines behinderten Kindes (»wrongful birth«) wurde der gesamte Unterhalt ersetzt. In einem verstärkten Senat ging der OGH von dieser uneinheitlichen Differenzierung ab, sodass nun auch für die erste Fallgruppe Ersatz gewährt wird.

#### **Veranstalter**

Max Leitner | Florian Heindler | Katharina Huber

#### **Kontakt und Anmeldung**

+43 1 90 500 70 1555

[weiterbildung@sfu.ac.at](mailto:weiterbildung@sfu.ac.at)